

2019-04-18

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Stadtbezirksbeirates Ziebigk und Siedlung am 18.03.2019

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 18:45 Uhr
Sitzungsort: VolksSolidarität 92 Dessau-Roßlau e.V., Pflegeheim
"Haus Elballee", Elballee 59, 06846 Dessau-Roßlau

Es fehlten:

Alisch, Kathrin	entschuldigt
Tamm, Matthias, Dr.	entschuldigt
Stabbert-Kühl, Sabine	entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Ullrich eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Mit 4 von 7 anwesenden Mitgliedern ist der SBB beschlussfähig.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:4:0:0

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.01.2019**

Die Niederschrift wird ungeändert bestätigt.

Abstimmungsergebnis:4:0:0

4 Einwohnerfragestunde

- 4.1. Ein Bürger informiert, dass im Kiefernweg (im Bereich Kieferneck) viele Schlaglöcher vorhanden sind und bittet um Ausbesserung des Weges. Der Hinweis wird dem zuständigen Fachamt weitergeleitet.
V: Amt 66

5 Behandlung von Mitzeichnungen

5.1 Umsetzung des Radverkehrskonzeptes im Stadtteil Ziebigk-Siedlung (Ziebigker Straße) Vorlage: FV/003/2019/LBF/GR

Herr Ullrich verliest den Beschlussvorschlag der FV.

Herr Meier, SR und Mitglied der Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen, erläutert die FV.

Herr Porsche hinterfragt den Ausdruck „ruhenden Verkehr ordnen“ im ersten Punkt des Beschlusses.

Herr Meier erläutert, dass eine Änderung der Parksituation in der Ziebigker Straße eine Verbesserung für den Radverkehr erwirken soll. Weiterhin ist es schwierig, vor allem für Kinderwagen und Rollatoren, an den auf dem Gehweg parkenden Autos vernünftig vorbei zu kommen.

Herr Porsche hinterfragt weiter, mit der Kenntnis aus einem Brief an den OB Herrn Kuras erbrachten Antwort der Stadt Dessau-Roßlau an die BI, dass die Errichtung einer Tempo 30 Zone im gewünschten Bereich aufgrund einer zu erwartenden Ablehnung seitens der oberen Verkehrsbehörde nicht möglich ist.

Herr Meier erläutert, dass man als Fraktion die Möglichkeiten der Umsetzung anders sieht. Man erhofft sich aufgrund der FV einen größeren Erfolg und sieht hier durchaus die Möglichkeit der Antragstellung unter der Begründung des Radverkehrskonzeptes. Dieses sieht die Abmarkierung der Parkflächen vor. Eine Umsetzung der lt. Radverkehrskonzept vorgesehenen Maßnahmen ist seitens der Stadt Dessau-Roßlau bisher nicht erfolgt. Wunsch wäre auch eine Änderung der Abmarkierung in Errichtung einer 30er-Zone um auch hier ein besseres Argument gegenüber der oberen Verkehrsbehörde zu ermöglichen. Zu beachten ist, dass das Verfahren zur Errichtung einer solchen Tempo 30-Zone ein kompliziertes Verfahren mit sich führt. Auch an anderen Stellen in der Stadt versucht man bereits seit mehreren Jahren diese Anträge fertigzustellen und an die obere Landesbehörde zu übergeben, z.B. Köthener Straße.

Die einbringende Fraktion sieht das Radverkehrskonzept als gute Grundlage um den Anstoß des Verwaltungsverfahrens zu begründen.

Der SBB sieht auf der Grundlage der Sicherheit der Radfahrer und auch der Kinder, die den Spielplatz in der Ziebigker Straße im Bereich des Zebrastreifens nutzen die Umsetzung der im Punkt 2 aufgeführten, alternativen Maßnahme mit der Errichtung einer Tempo-30-Zone im Bereich der Ziebigker Straße als bessere Lösungsvariante an.

Der Stadtbezirksbeirat präferiert die Umsetzung der Variante 2, stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Zur Umsetzung des Radverkehrskonzeptes (lt. Maßnahmenplan, Anlage 5) und zur Verbesserung der Sicherheit der Anwohner im Stadtteil Ziebigk-Siedlung werden folgende Aufträge beschlossen:

1. Die Verwaltung beantragt die Umsetzung der Maßnahme 194 lt. Radverkehrskonzept (beidseitig Schutzstreifen abmarkieren, ruhenden Verkehr ordnen) auf der Ziebigker Straße zwischen Großkühnauer Weg und Puschkinallee.
2. Alternativ beantragt die Verwaltung die Anordnung der Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h in der gesamten Ziebigker Straße zur besonderen Verbesserung der Sicherheit der Radfahrer und allgemein der Fußgänger, Kinder und Nutzer der Nebenanlagen in der Ziebigker Straße.
3. Die Verwaltung nimmt die Planungen für eine Neuordnung des Fuß- und Radweges in Verbindung mit dem Platz am Waldkater auf.

Abstimmungsergebnis: 4:0:0

6 Mitteilungen des Vorsitzenden des Stadtbezirksbeirates

Herr Ullrich informiert, dass er vom Wahlamt ein Schreiben erhalten hat, mit der Bitte zum Aufruf sich als Wahlhelfer aufstellen zu lassen. Alle Bürger der Stadt Dessau-Roßlau haben die Möglichkeit für die kommenden Wahlen am 26.05.2019 als Wahlhelfer aufstellen zu lassen. Der Ansprechpartner für Interessierte ist Herr Conrad, Leiter des Wahlamtes.

7 Mitteilungen der Verwaltung

Zu TOP 4.4 vom 28.01.2019

Aufwertung des unbefestigten Teils der Mainstraße
Amt 66:

In der Mainstraße sind derzeit keine Investitionen geplant. Es erfolgen ausschließlich Instandsetzungen im Rahmen des Straßenunterhaltes durch das Tiefbauamt der Stadt Dessau-Roßlau. D. h., auftretende Gefahrenstellen werden gesichert und zeitnah repariert. Eine Aufwertung der Straße ist nur durch einen grundhaften Ausbau zu realisieren.

Bezüglich des genannten Projektes (Aufwertung der Straßen im Bereich des Schlosses) ist dem Tiefbauamt nichts bekannt.

Schlagloch Havelstraße

Amt66:

Ein Reparaturauftrag vom Tiefbauamt an den Eigenbetrieb Stadtpflege ausgelöst und die Beseitigung der Schadstelle am 22.02.2019 realisiert wurde

Ablage Verpackungsmüll Oechelhäuserstraße

Amt 83:

Die Bereitstellung der Verpackungsabfälle im Bereich Oechelhaeuserstraße erfolgt durch das Diakonissenkrankenhaus Dessau gGmbH.

Die Belegschaft des Diakonissenkrankenhauses wurde und wird auch in punkto Abfalltrennung regelmäßig geschult, um alle anfallenden Abfälle sicher und ordnungsgemäß zur Entsorgung bereitzustellen.

Trotzdem gab es im vergangenen Jahr Differenzen zwischen Systembetreiber, beauftragten Entsorger und Krankenhaus, sodass die regelmäßige Entsorgung ordnungsgemäß bereitgestellter Verpackungen zum Teil nicht durchgeführt wurde. Um allen Beteiligten die Gelegenheit einzuräumen, ihren Teil an der ordnungsgemäßen Entsorgung zu überdenken bzw. zu korrigieren, wurde durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (örE) Dessau-Roßlau die Bereitstellung in Säcken am o.g. Ort angewiesen. Mittlerweile hat sich die Situation versachlicht und ab dem 21. März 2019 soll die Entsorgung der Verpackungsabfälle wieder vom umzäunten Containerstellplatz des Krankenhauses erfolgen. Trotzdem kann nicht ausgeschlossen werden, dass ähnliche Maßnahmen wiederholt werden müssen.

Grundsätzlich stellen Krankenhäuser eine im § 3 Abs. 11 VerpackG als dem privaten Endverbraucher/Haushalt gleichgestellte „vergleichbare Anfallstelle“ dar. Deshalb müssen Verpackungsabfälle aus Krankenhäusern, wie Verpackungsabfälle aus privaten Haushalten von den Systembetreibern entsorgt werden.

Dem örE Stadt Dessau-Roßlau wurde die RKD Recycling Kontor Dual GmbH & Co. KG als Systembetreiber für die Entsorgung von Verkaufsverpackungen zugewiesen. Mit diesem Systembetreiber wurde eine Abstimmungsvereinbarung geschlossen, die das nähere Procedere der Entsorgung von Verkaufsverpackungen vor Ort regelt und den Systembetreiber berechtigt, seine Pflichten durch ein von ihm beauftragten Entsorger erfüllen zu lassen. Mit diesem Entsorger steht der örE Dessau-Roßlau in keinem Vertragsverhältnis.

Bei dem durch den Bürger fotografierten 5 l Kanister mit Gefahrensymbol handelt es sich um die restenleerte Verpackung eines Produktes, welches aufgrund chemikalienrechtlicher Gesetzgebung mit einem Gefahrensymbol gekennzeichnet werden muss. Gefahrensymbole sollen Verbraucherinnen und Verbraucher darauf hinweisen, dass bestimmte produktbezogene Anwendungsregeln zu beachten sind bzw. was zu tun ist wenn das Produkt falsch angewendet wurde und wie z. B. Reste des Produktes ordnungsgemäß entsorgt werden müssen. Für die Entsorgung solcher restentleerten Verpackungen gelten demnach keine besonderen Vorschriften.

Ergänzend übermittle ich Ihnen das Foto eines Produktes, welches das gleiche Gefahrensymbol trägt, in jedem Supermarkt bzw. jeder Kaufhalle erworben werden kann und dann genauso über die Abholung der Verpackungsabfälle regelmäßig von den Bürgerinnen und Bürgern entsorgt wird. Somit sind restentleerte Verpackungen mit einem Gefahrensymbol wie andere restentleerte Verpackungen zu entsorgen. Es geht keine besondere Gefahr von restentleerten Verpackungen aus.

8 Anfragen und Informationen der Mitglieder des Stadtbezirksbeirates

- 8.1. Der SBB nimmt die Anfrage des Bürgers aus der letzten Sitzung des SBB bzgl. der Mainstraße auf und stellt folgenden Antrag:
Das Tiefbauamt der Stadt Dessau-Roßlau soll prüfen, ob der unbefestigte Bereich der Mainstraße in ein im Tiefbauamt gestartetes Pilotprojekt, in dem im

Jahr 2019 3 Straßen auf eine alternative Weise befestigt werden sollen, aufgenommen und befestigt werden kann.

Mehrere Bürger hatten in der Bürgersprechstunde des SBB erneut vorgesprochen und die Situation vor Ort geschildert. Vorrangig in den Sommermonaten kommt es durch die Trockenheit zu einer enormen Staubbildung im besagten Bereich der Mainstraße. Ein Bürger informierte, dass er bereits mit dem Tiefbauamt Kontakt aufgenommen habe und man ihn dort über dieses Pilotprojekt informiert und an den SBB verwiesen hatte. Der SBB unterstützt das Anliegen der Bürger und stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Abstimmung: 4:0:0

V: Amt 66

- 8.2. Herr Kaßner teilt mit, dass auf dem Spielplatz an der Grundschule in Ziebigk immer noch die Rutsche fehlt. Er bittet um Information, wann mit einem Aufbau zu rechnen ist, da dieser ja bereits in 2018 erfolgen sollte. Weiterhin wird der Zustand des Spielplatzes bemängelt. Auch die anderen Spielmöglichkeiten bedürfen dringend einer Nachbesserung, um einen Abbau zu vermeiden.
V: EB Stadtpflege
- 8.3. Herr Porsche informiert über den Rückbau eines Spielplatzes in der Elballee. Dieser wurde wohl im Zuge der Umsetzung der Spielplatzkonzeption der Stadt Dessau-roßlau abgebaut. Er fragt an, ob hier eine Information zu dieser Konzeption im SBB erfolgte.
Die Mitglieder des SBB und Frau Ziemer verweisen auf die Beteiligung der SBB sowie der angebotenen Informationsveranstaltung für die SBB und OR durch die Fachämter. Die Spielplatzkonzeption wurde durch den SR nach der Beteiligung beschlossen.
Weiterhin informiert er, dass mit dem Rückbau des Spielplatzes auch alle Bänke im Bereich zurückgebaut wurden. Er wurde daraufhin von älteren Bürgern angesprochen, warum dies erfolgt ist.
Es sollten wieder zwei Bänke im Bereich, aus dem allgemeinen Kontingent für Sitzbänke, aufgebaut werden.
V: Amt 61, EB Stadtpflege

10 Schließung der Sitzung

Herr Ullrich stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her und schließt diese.

Dessau-Roßlau, 01.07.19

Ullrich
Vorsitzender Stadtbezirksbeirat Ziebigk und Siedlung

Ziemer
Schriftführer